

NEWSLETTER 02/2022

20. September 2022

Liebe Mitglieder und liebe Interessierte,

während England seiner Monarchin nachtrauert, brodelt es hier bei uns gewaltig. So reißen die Berichte um Verfehlungen im öffentlich-rechtlichen Rundfunk nicht ab. Nach dem Skandal um die RBB-Chefin, kommt nun auch der NDR in Verruf. Journalisten berichten von einem „Klima der Angst“ und protestierten gegen politische Zensur, Chefredakteur Norbert Lorentzen und seine Politikredakteurin Julia Stein werden beurlaubt (<https://m.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/beim-ndr-gehen-drei-chefs-in-krisenurlaub-ein-klima-der-angst-18287135.html>) und Helmut Markwort vom Focus erklärt seinen Blick auf die Verschleierungskette bei der ARD (https://www.focus.de/politik/meinung/helmut-markworts-tagebuch-wie-ein-rundfunkrat-bei-seinen-kontrollversuchen-ausgebremst-wird_id_143512511.html#). Für alle an diesem Thema Interessierten und Aktiven empfehlen wir die Aktion „Leuchtturm ARD“ (siehe unten).

Auch in Sachen Corona tut sich Einiges: Die neuen Regeln haben den Bundesrat passiert und werden ab Oktober in Kraft treten. Fragwürdig nur, wieso in Fernzügen FFP2-Masken und in Flugzeugen oder dem Oktoberfest gar keine mehr getragen werden sollen, wobei der Nutzen ohnehin äußerst fragwürdig ist, wie der Experte für Klinik-Hygiene Peter Walger erklärt (<https://www.berliner-zeitung.de/gesundheits-oekologie/experte-ueber-masken-gegen-corona-fuer-eine-ffp2-pflicht-fehlen-die-belege-li.265349>). Ob ein Unwille der Politik bei der Entscheidung maßgeblich war, – trägt man in der Kanzler-Maschine doch äußerst ungern die Maske (<https://www.pressreader.com/germany/schwaebische-zeitung-ravensburg-weingarten/20220824/281616719169124>), lassen wir mal offen.

Unser Bundesgesundheitsminister hat dieser Tage ohnehin genug zu tun, wird doch inzwischen von der Berliner Gesundheitsbehörde gegen ihn wegen Verstoßes gegen die eigenen Quarantäne-Regeln ermittelt (<https://www.welt.de/politik/deutschland/plus241084629/Vorwurf-Quarantaene-Verstoss-Berliner-Gesundheitsamt-ermittelt-gegen-Karl-Lauterbach.html>). Und auch die Auftritte anderer Politiker lassen schwerlich auf Durchblick hoffen: So äußerte Außenministerin Anna-Lena Baerbock jüngst, dass ihr Handeln bezüglich der Ukraine auch gegen den Willen ihrer Wähler für sie kein Problem darstelle und die Ausführungen des Superministers Robert Habeck zum Thema Insolvenz sollte sich besser jeder selbst zu Gemüte führen, wohlbermerkt aber nur in homöopathischen Dosen – sie könnten einem sonst auf den Magen schlagen (<https://www.youtube.com/watch?v=3F3XJET9aCM>)...

Etwas Gutes zu vermelden gibt es allerdings. Während Lauterbach Covid-19 in den „Pest-Paragrafen“ des Infektionsschutzgesetzes (§ 34) aufnehmen wollte, wurde dieser Vorschlag selbst von eigenen Partei-Freunden gekippt (<https://www.bild.de/politik/2022/politik/karl-lauterbach-knickt-ein-bundesregierung-kippt-corona-regeln-fuer-schueler-81338430.bild.html>). Und allmählich löst die Berichterstattung über Folgeschäden auch das Märchen von den nebenwirkungsfreien Impfstoffen mehr und mehr ab. Während hierzulande schon von der 5. Impfung fabuliert wird (https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/corona-fuenfte-impfung-gegen-covid-19-wann-und-fuer-wen-kommt-sie_aid-75966503), nimmt man andernorts die Sachlage realistischer in den Blick (https://www.nzz.ch/wissenschaft/covid-19-mehr-nebenwirkungen-als-gedacht-ld.1702484?mktcid=smch&mktcval=twpost_2022-09-15). Bleiben wir also vorsichtig optimistisch, aber vor allem skeptisch. In diesem Sinne bleibt uns gewogen,

Euer Team vom Newsletter des KV-Mainz



AKTUELLE TERMINE:

Samstag, 24.09.

Stand am Neubrunnenplatz, Mainz

Donnerstag, 22.09., 20:00 Uhr
„CORONA, wir müssen reden!“ –
Filmvorführung und Talk mit
Ministerpräsidentin Malu Dreyer

Am letzten Samstag hatten wir einen Stand in der Seppel-Glückert-Passage und freuten uns über das rege Interesse bei den Passanten. Auch am kommenden Samstag werden wir wieder in der Mainzer Innenstadt präsent sein, diesmal am Neubrunnenplatz und sind gespannt auf eure Nachfragen, Anregungen und zahlreiche interessante Begegnungen.

Datum: 24. September
Uhrzeit: 10-16 Uhr
Ort: Neubrunnenplatz

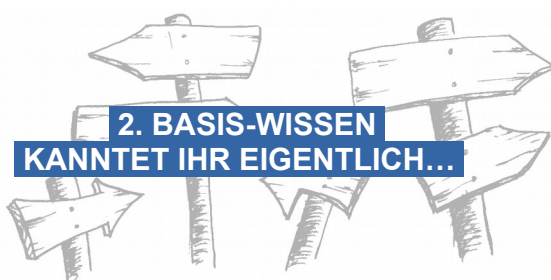
Außerdem möchten wir nochmals auf die Vorführung des Film „Corona, wir müssen reden!“ durch die Staatskanzlei Rheinland-Pfalz hinweisen.

Im Anschluss folgt eine Publikumsdiskussion mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Prof. Jutta Allmendinger. Falls keine Karten mehr verfügbar sind, werden an der Abendkasse 30 Minuten vor Vorführungsbeginn die nicht eingelösten Karten vergeben. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Datum/Zeit: 22. September, 20:00 Uhr
Ort: CAPITOL, Neubrunnenstraße 9, 55116 Mainz

Weiterführender Link zum Film:

<https://www.programmkinos-mainz.de/corona-wir-muessen-reden/>



... die „Aktion-Mainz“? Das ist eine Plattform, auf die wir aufmerksam machen wollen, initiiert von Mainzern für Mainzer, mit allen Aktivitäten in Mainz und Umgebung auf einen Blick, Wissenswertes über Politik, Gesellschaft und die wirtschaftlichen Herausforderungen.



„Wir stehen Menschen mit verschiedenem Hintergrund und Ansichten offen. Uns eint eine kritische Sicht auf die gegenwärtigen Zustände. Ziel sei es, die betreffenden Initiativen zu vernetzen und ihnen eine Arbeitsplattform zu geben“, so die Betreiber. Zu Themen von allgemeinem Interesse führen sie Seminare durch, bieten Initiativen und Möglichkeiten, sich zu vernetzen

oder in Kontakt zu treten, dazu die verschiedensten Angebote übersichtlich geordnet und interaktiv verlinkt, u. a. der „Mainzer Schilderlauf“, die Aktion „Leuchtturm ARD“ (s.u.), die „Freiheitsboten“, verschiedene Mahnwachen und vieles mehr... Eine Alternative zu Telegram direkt aus Mainz!

Neugierig geworden? Dann schaut einfach rein, wir sind dort auch schon vertreten: <https://aktion-mainz.de/>

Und noch eine zweite Aktion möchten wir euch nahe legen: Kanntet ihr schon die Aktion „Leuchtturm ARD“? Für alle, die nicht zufrieden sind mit dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk, die sich falsch informiert fühlen und der Ansicht sind, bei Beschwerden kein Gehör zu finden:

Die Aktion „Leuchtturm ARD“ setzt ein Zeichen für Ehrlichkeit und Unabhängigkeit in unseren Medien und strebt einen Dialog auf Augenhöhe an, über eine mutige und starke Vierte Säule der Gewaltenteilung, die die Interessen aller vertreten soll. „Reden wir miteinander und hören wir uns zu! Führen wir einen fairen und offenen Diskurs zum Wohl unserer freiheitlich-demokratischen Grundordnung“, heißt das Motto, so zu finden auf der Homepage. Und für alle, die gerne schon vorher in den Dialog mit anderen Interessierten treten möchten: Es finden bundesweit Mahnwachen vor den Rundfunkanstalten und Medienhäusern statt.

In Mainz jeden Donnerstag:

Ort/Zeit:	ZDF-Studio ZDF Strasse 1:	ab 15.30 Uhr
	Allgemeine Zeitung Erich-Dombrowski-Strasse 2:	ab 17 Uhr
	SWR-Studio Wallstr./Ecke Am Fort Gonsenheim:	ab 15.30 Uhr

Einen weiterführender Link zu Aktion findet ihr hier: <https://leuchtturmard.de/> . Was uns dabei besonders interessiert hat: eine Liste mit einigen unabhängigen Medien, deren journalistische Beiträge eine wertvolle Ergänzung für die Auseinandersetzung mit den Inhalten des ÖRR und zu eigenen Information bieten: <https://leuchtturmard.de/freie-presse>

Als informative Unterfütterung empfehlen wir zudem den Vortrag über die eigentlich Aufgabe des öffentlichen Rundfunks für die Demokratie „System-Medien“ von Dirk Pohlmann: <https://www.youtube.com/watch?v=WWYZp-GaJko>



... was mit „Hahaganda“ gemeint ist? Nein? Dann seid froh! Eine tapfere Taskforce des EAD, des Europäischen Auswärtigen Dienstes, kämpft für euch. Unerbittlich. Klingt zu sehr nach James Bond? Keinesfalls!

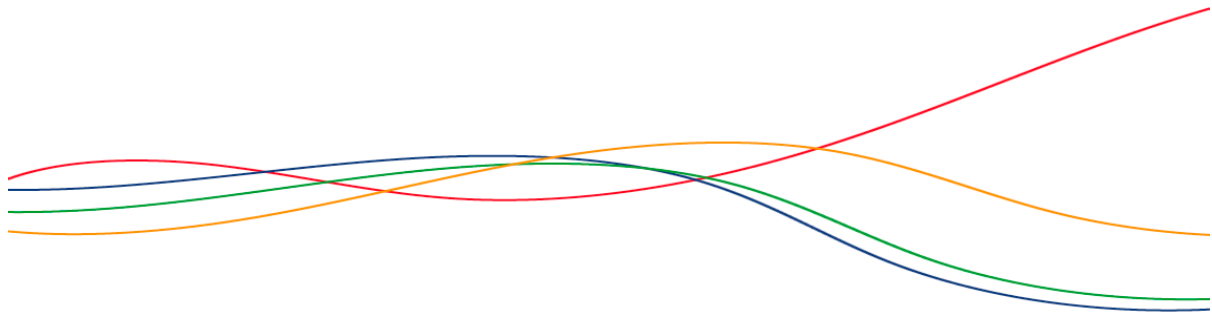
Denn Desinformationskampagnen haben gerade im Zuge des russischen Angriffs auf die Ukraine massiv zugenommen. „Die Task Force des Europäischen Auswärtigen Dienstes analysiert seit 2015 russische Desinformation und zeigt auf, welche Narrative dabei wiederholt verwendet werden.“ So beginnt eine Mitteilung der Bundesregierung, in der sie vor den Gefahren von Falschinformationen warnt. Fast täglich seien demnach russische Propaganda und Desinformation ein Thema, nachgemachte und gefälschte Medienseiten mit pro-russischer Propa-

ganda publizierten unentwegt Falschmeldungen und hunderte von Fake-Accounts in Sozialen Medien existierten zur Verwirrung der Nutzer. Die Task Force des Europäischen Auswärtigen Dienstes analysierte Medien in 15 Sprachen und widmete sich gezielt der russischen Desinformation im Kontext des Kriegs in der Ukraine.

Und was genau ist jetzt „Hahaganda“? „Dieses Narrativ basiert auf der Verhöhnung von Institutionen und Politikerinnen und Politikern, indem man sich über zugehörige Themen oder Personen lustig macht beziehungsweise diese ins Lächerliche zieht. Ziel ist es, die Glaubwürdigkeit und den Ruf der Institution und Person zu untergraben. Russische und kremlfreundliche Desinformationskanäle bezeichnen antiwestliche Äußerungen als Satire oder Ironie und wollen sie so unangreifbar machen.“

Glaubt ihr nicht? Klingt immer noch zu sehr nach James Bond? Vielleicht auch nach Monty Python? Oder habt ihr gar eine Form böser russischer Hahaganda vor euch? Lest einfach selbst, dort haben wir die Zitate entnommen:

<https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/umgang-mit-desinformation/aus-narrativen-desinformation-2080112>



Zur Abmeldung vom Newsletter
Schreiben Sie bitte kurz eine E-Mail an
news@diebasis-mainz.de

Impressum
dieBasis KV Mainz
Vertreten durch
Dr. Jörg Heuser und RA Veit Karpp
Platanenstr. 20
55129 Mainz
www.diebasis-mainz.de